



## NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

**Sitzungsnummer:** SB/02/2013  
**Gremium:** Seniorenbeirat  
**Tag:** Donnerstag, 06.06.2013  
**Ort:** Sitzungsraum A.202, Rathaus an der Volme  
**Beginn:** 15:00 Uhr  
**Hinweis:**

### A. TAGESORDNUNG

---

#### I. Öffentlicher Teil

---

1. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2013
3. Mitteilungen
4. Rückschau Seniorentag 55 Plus - Bericht durch Herrn Klein -
5. Bericht zur Mitgliederversammlung der LSV - Frau Sauerwein -
6. Der Arbeitskreis der Begegnungsstätten stellt sich vor - Bericht durch Frau Kerstin Lohmann (Der Paritätische) und Frau Kristin Ebeling (AWO)
7. Bericht zur Schaltung der Ampelanlagen - Frau Dohms -
8. Bericht aus dem Sozialausschuss
9. Bericht aus dem Ad-hoc Arbeitskreis
10. Berichte aus den Arbeitsgruppen
11. Verschiedenes



## **B. SITZUNGSVERLAUF**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

---

Beginn des öffentlichen Teiles: 15:00 Uhr

#### **1. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Sauerwein Frau Lohmann und Frau Ebeling, die unter TOP 6 den Arbeitskreis der Begegnungsstätten vorstellen sowie Frau Krause von der Freiwilligenzentrale, die der Sitzung als Zuhörerin / Gast beiwohnt.

Frau Sauerwein informiert, dass der Vortrag TOP 7 wegen Erkrankung von Frau Dohms entfällt.

Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2013**

Das Protokoll der Niederschrift des Seniorenbeirates vom 28.02.2013 wird genehmigt.

#### **3. Mitteilungen**

Frau Sauerwein teilt mit, dass für jedes Mitglied die Seminarangebote der Landesessenorenvertretung sowie der Text der Pressemitteilung des Seniorenbeirates zur Aktion ‚Hilfe! Mehr Zeit für Pflege‘ verteilt wurden. Die Mitteilung war in der Presse nicht veröffentlicht worden.

Das ‚Seniorenzentrum Am Theater‘ hat die Mitglieder zum Sommerfest am 16.06.2013 eingeladen.

Am 04.07.2013 trifft sich der Arbeitskreis ‚Wohnen und Leben auf Emst‘. Frau Sauerwein und Herr Böcker werden teilnehmen.

Frau Sauerwein gibt den Hinweis der Gruppe ‚Achat‘ weiter, die in ihrem Wohnprojekt am Hilgenland eine Wohnung frei hat. Interessenten können die Kontaktdaten bei der Vorsitzenden erhalten.

Frau Knoche informiert über die Möglichkeit, sich als ‚Bewegungscoach für Ältere‘ zu qualifizieren sowie über eine Einladung des Landeszentrum Gesundheit NRW für eine Fachtagung am 04.07.2013 in Düsseldorf: ‚Gesund älter werden: Ressourcen stärken – Potenziale nutzen. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Es wird auf Initiative der LSV eine Unterschriftenliste bezüglich der Anerkennung von drei Punkten in der Rentenversicherung auch für Mütter deren Kinder vor 1992 gebo-



ren sind und ein Bestellformular für Informationsmaterialien der Landesstelle für pflegende Angehörige NRW in Umlauf gegeben.

Frau Knoche weist noch auf die Möglichkeit hin, ggfs. Kontaktdaten den MDK, das MGEPA oder die Patientenbeauftragte betreffend bei der Geschäftsführung zu erhalten.

Abschließend weist Frau Sauerwein auf den am 11.06.2013 stattfindenden Integrationsworkshop hin. Die Einladung ist inzwischen an alle verschickt worden, die sich bereit erklärt haben teilzunehmen.

#### **4. Rückschau Seniorentag 55 Plus - Bericht durch Herrn Klein -**

Herr Klein berichtet vom 1. Hagener Seniorentag, der am 20.04.2013 unter dem Motto ‚Gute Aussichten – Kunst – Kultur – Sport – Reisen – Freizeit‘ im Forum der Sparkasse Hagen stattgefunden hat. Es gab die verschiedensten Informationsstände, z.B. einen gemeinsamen Stand der Begegnungsstätten, zwei Wohnungsgenossenschaften waren vertreten, die Bahnhofsmission, die Verkehrswacht, die Stadtbücherei, der Stadtsportbund und der Seniorenbeirat. Darüber hinaus wurden zahlreiche Mitmachaktionen angeboten, u.a. Einführungen in unterschiedliche Sprachen, Zumba sowie Sitzgymnastik oder Gedächtnistraining sowie Farb- und Stilberatung und gemeinsames Singen fanden statt.

Der Aktionstag war ein voller Erfolg und konnte ca. 350 Besucher verzeichnen. Fotos des Tages werden in der nächsten Seniorenzeitung veröffentlicht. Der 2. Hagener Seniorentag soll voraussichtlich am 05.04.2014 stattfinden.

Herr Klein bedankt sich auch im Namen von Frau Sauerwein bei allen Organisatoren und hebt hervor, dass ein solcher Tag ohne das ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Beteiligten nicht möglich gewesen wäre.

#### **5. Bericht zur Mitgliederversammlung der LSV - Frau Sauerwein -**

Frau Sauerwein berichtet von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung, die in diesem Jahr in Meschede stattgefunden hat. Teilgenommen haben 114 Vertreter der Seniorenbeiräte in NRW. In 2012 sind sechs Beiräte neu dazu gekommen, inzwischen gibt es in NRW 160 Vertretungen.

Die LSV unterstützt aktiv die Gründung und Bildung von neuen Seniorenbeiräten und fordert nach wie vor die Aufnahme einer Regelung zur Bildung in die Gemeindeordnung (GO). Es wird begrüßt, dass laut Koalitionsvertrag der Landesregierung die Absicht besteht, die GO zumindest um eine Regelung zur freiwilligen Bildung zu ergänzen - gewünscht wird natürlich weiterhin eine verpflichtende Regelung.

Der LSV lagen zahlreiche Anträge vor, u.a. ein Antrag des Hagener Seniorenbeirates. Frau Sauerwein bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Klenke, die sich um diesen Antrag gekümmert hat. Bei dem Antrag ‚Förderung der Nutzung des Schienen- und Busverkehrs von SeniorInnen bei bestmöglicher Sicherheit‘ geht es darum, Ängste von SeniorInnen bei der Nutzung des ÖPNV zu minimieren und den Nahver-



kehr insgesamt seniorenfreundlicher zu gestalten. Frau Sauerwein führt aus, dass die gestellten Anträge in der Regel sehr praxisbezogen sind. Interessierte können sich bei ihr melden, um ausführlichere Informationen über bisherige Anträge zu erhalten.

Frau Klenke macht ergänzend auf den Antrag 16 des Seniorenrates Erststadt ‚Mobile Wohnraumberatungsstellen‘ aufmerksam.

Die LSV würde die nächste Mitgliederversammlung gerne in Hagen durchführen, alternativ sind Hamm und Rheine im Gespräch – beides auch Kommunen im Nothaushalt. In der kommenden Woche nimmt Frau Sauerwein bei Herrn Oberbürgermeister Dehm einen Gesprächstermin wahr, um die Möglichkeiten abzuklären.

Frau Klenke schlägt vor - falls durch die Stadt Hagen keine Mittel zur Verfügung gestellt werden können - an die LSV mit der Bitte heranzutreten, einen gesonderten Titel in die Jahresrechnung aufzunehmen. Frau Sauerwein meint, dass zunächst die Vorgespräche bzw. die Positionierung der anderen Kommunen abgewartet werden sollte.

Frau Sauerwein weist an dieser Stelle noch einmal auf die Seminarangebote der LSV hin, wegen der Nähe insbesondere auf die Veranstaltung des Regionalseminars Arnsberg am 16.07.2013 in Witten. Frau Opitz schlägt vor, dass Interessierte Fahrgemeinschaften bilden; diese können sich bei Frau Sauerwein melden.

Allgemein verweist Frau Sauerwein auf die im SB/02/2011 am 28.06.2011 unter TOP 8 beschlossene Verfahrensweisen und betont noch einmal, dass seitens des Fachbereichs OB lediglich die Fahrt- und Teilnahmekosten für die Mitgliederversammlung der LSV übernommen werden. Die Teilnahme an allen anderen Seminaren und Veranstaltungen müssen Interessierte im Vorfeld mit der Vorsitzenden und der Geschäftsführung klären bzw. beantragen, da bekannterweise nur ein begrenztes Budget zur Verfügung steht. Frau Opitz berichtet, dass sie ihre Teilnahme an Veranstaltungen etc. selbst finanziert und vertritt die Meinung, dass die anderen Mitglieder ggfs. ebenso verfahren sollten.

## **6. Der Arbeitskreis der Begegnungsstätten stellt ich vor - Bericht durch Frau Kerstin Lohmann (Der Paritätische) und Frau Petra Krahorst (Caritas)**

Frau Lohmann (Der Paritätische) und Frau Ebeling (AWO) stellen den Arbeitskreis der Begegnungsstätten vor, da Frau Krahorst (Caritas) verhindert ist. Die Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Insbesondere wird die gute trägerübergreifende Zusammenarbeit aller Begegnungsstätten herausgestellt. Frau Sauerwein bedankt sich dafür und für den Vortrag.

Im Anschluss ergibt sich eine lebhafte Diskussion unter Beteiligung von Frau Opitz, Frau Wiewiorka, Frau Klenke und Frau Sauerwein unter Einbeziehung von Frau Krause von der Freiwilligenzentrale.



**7. Bericht zur Schaltung der Ampelanlagen - Frau Dohms -**

Die Ausführungen von Frau Dohms sind der Niederschrift als Anlage beigelegt. Fragen dazu können in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

**8. Bericht aus dem Sozialausschuss**

Herr Wegener berichtet von den letzten Sitzungen des Sozialausschusses. Wichtige Themen waren u.a. Bildung und Teilhabe (BuT) sowie Inklusion. Darüber hinaus wurde ausgiebig zum Thema Sozialticket diskutiert und über die Gehörlosensituation (in Hagen leben ca. 2000 Betroffene) in der Stadt berichtet. Des Weiteren wurden die Richtlinien der Stadt Hagen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Wohnumfeldverbesserungen durch die Gestaltung von privaten Hof- und Hausflächen erörtert.

Frau Sauerwein ergänzt zum Thema BuT – wobei es grds. um Gelder geht, die Kindern aus Hartz IV - Familien zur Verfügung stehen, um z. B. Freizeitaktivitäten, Nachhilfe oder Ähnliches zu finanzieren – dass im Sozialausschuss berichtet wurde, wie die Mittel verwendet werden. Ein Teil des Geldes finanziert die Schulsozialarbeit. Dass diese Förderung 2014 auslaufen soll, sorgt insgesamt für ausgiebige Diskussionen.

Zu den angesprochenen Themen ergibt sich ein reger Austausch zwischen den Mitgliedern.

**9. Bericht aus dem Ad-hoc Arbeitskreis**

Frau Sauerwein berichtet aus dem Ad-hoc-Kreis:

In den vorangegangenen Sitzungen war überwiegend der Seniorentag vorbereitet worden, in der letzten Woche wurde u.a. diese Sitzung des Seniorenbeirates vorbereitet.

Die Rewe-Gruppe hat Kontakt zu ihr aufgenommen. Die Gruppe möchte ihre Läden seniorenfreundlicher gestalten und würde daher gerne mit dem Seniorenbeirat zusammenarbeiten und sich austauschen. Darüber hinaus sind sie ggfs. bereit, künftig die Seniorenzeitung mitzufinanzieren und in ihren Geschäften auszulegen. Im Juli soll ein gemeinsamer Gesprächstermin stattfinden; interessierte Mitglieder sind aufgefordert sich zwecks Terminabsprache bei der Vorsitzenden zu melden.

Im Schaufenster der Galeria – Kaufhof wird auf das Zertifikat ‚generationengerechtes Einkaufen‘ hingewiesen. Frau Sauerwein wird demnächst einen Gesprächstermin vereinbaren, um sich zu informieren und einen Austausch anzuregen. Auch hier melden sich Interessierte bitte bei der Vorsitzenden.

Die Volksbühne hat Interesse, künftig im Seniorenbeirat mitzuwirken. Frau Sauerwein wird Herrn Schwiddessen informieren, dass sie während der laufenden Legislaturperiode als Zuhörer an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen können und für die nächste Periode einen formalen Antrag an Herrn Oberbürgermeister Dehm richten können.



Frau Sauerwein thematisiert, ob die Sitzung des Arbeitskreises am 26.06.2013 ausfallen soll.

**Anmerkung Schriftführerin:** Nach der Sitzung wird besprochen, dass der Arbeitskreis am 26.06.2013 ausfällt. Der nächste Ad-hoc-Arbeitskreis findet dann wie bekannt am 31.07.2013 statt.

Im Ad-hoc-Arbeitskreis wurde auch über ein Projekt der Katholischen Fachhochschule NRW gesprochen, das sich mit der sozialraumorientierten kommunalen Planung von Hilfe- und Unterstützungsarrangements für Menschen mit und ohne Behinderung im Alter beschäftigt. Eine Arbeitsgruppe im Fachbereich beschäftigt sich ebenfalls mit Themen, die ältere Menschen mit Behinderungen betreffen. Es wird überlegt, evtl. Ende 2013 oder Anfang 2014 eine gemeinsame Sitzung mit dem Behindertenbeirat zu diesen Themen zu initiieren.

## 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Aus den Arbeitsgruppen kann nicht berichtet werden, da Frau Dohms und Herr Fingerhut leider nicht an der Sitzung teilnehmen konnten.

## 11. Verschiedenes

Frau Sauerwein stellt den Mitgliedern Frau Korflür vor, die berichtet, dass sie sich seit dem 01.10.2012 die Stelle der Abteilungsleitung mit Frau Kreiß teilt.

Auf Nachfrage von Frau Opitz und Frau Sauerwein gibt Frau Korflür Auskunft zur telefonischen Erreichbarkeit bzw. zu den derzeitigen AnsprechpartnerInnen für bisherige Aufgaben des Seniorenbüros nachdem diese Stelle eingespart wurde und zum Stand der angekündigten Organisationsuntersuchung in der Pflege- und Wohnberatung, die dort den erforderlichen Personalbedarf ermitteln soll. In diesem Zusammenhang regt Herr Wegener an, demnächst Herrn Steuber einzuladen, um die Mitglieder in Bezug auf eine perspektivische Personalausstattung im Bereich der Seniorenarbeit zu informieren.

Frau Sauerwein regt an, das Thema Sicherheit von Senioren im ÖPNV / Fahrgastbeiräte / Fahrsicherheitsschulungen künftig weiter zu behandeln.

Frau Verbeek informiert, dass das ‚Theater an der Volme‘ im Rahmen ihres Programmes eine Vorstellung für Senioren in den Nachmittagsstunden anbietet. Diese findet am Samstag, 05.10.2013 um 15 Uhr mit der Aufführung ‚Aufräumen mit Alfons‘ statt.

Ende des öffentlichen Teiles: 16.30 Uhr



**C. ANWESENDE**

<b>Name</b>	<b>Bemerkungen</b>
Herr Herbert Böcker	SPD
Herr Horst Wortmann	FDP
Frau Ruth Sauerwein	B90/GRÜNE
Frau Brunhilde Walter	Hagen Aktiv
Frau Brunhild Marks	Hagen Aktiv
Frau Roswitha Hentschel	DieLinke.
Frau Margit Opitz	AWO
Frau Kristin Ebeling	AWO
Frau Claudia Heide	Caritas
Herr Hans-Jürgen Klein	D R K
Frau Beate Wiewiorka	Diakonisches Werk
Herr Udo Schulte-Stemmerk	D R K
Frau Gisela Thiel	Caritas
Frau Helmi Verbeek	Caritas
Frau Margret Jaschke	Diakonie
Frau Elisabeth Fenselau	Diakonie
Frau Anita Kandolf	AWO
Frau Kerstin Lohmann	Der Paritätische
Herr Wolfgang Wegener	DGB
Frau Margot Klenke	VERDI
Herr Ramazan Özkan	Integrationsrat
Herr Ali Riza Kumas	Integrationsrat

gez. Ruth Sauerwein

---

Ruth Sauerwein  
Vorsitzende/r

gez. Astrid Knoche

---

Astrid Knoche  
Stellv. Schriftführer/in